

Mittwoch, 19. Juni 2019

Seite 16

Fahrdienst startet mit 17 Ehrenamtlichen

Der soziale Fahrdienst der Gemeinde Grabenstätt startet am Montag, 24. Juni. 17 Ehrenamtliche befördern dann mit einem geleasteten Auto kostenlos Mitbürger, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

VON MARKUS MÜLLER

Grabenstätt – Einen Fahrdienst bietet die Gemeinde Grabenstätt ab kommender Woche für Bürger mit Handicap und eingeschränkter Mobilität an. Vergangene Woche ist das dafür für vier Jahre geleaste Auto, ein schwarzer Dacia Dokker, eingetroffen. Ilse Rönsch, Gemeindebedienstete im Sozial-, Renten- und Standesamt, erklärte den 17 ehrenamtlichen Fahrern aus Grabenstätt und Erlstätt im Schlosshof die Vorzüge und Eigenheiten des Fahrzeuges und klärte mit ihnen dann letzte organisatorische Fragen, gerade auch in puncto Versicherungsschutz.



Der Soziale Fahrdienst der Gemeinde Grabenstätt soll nächste Woche mit 17 ehrenamtlichen Fahrern in Betrieb gehen. Mit diesem Dacia Dokker werden dann Mitbürger kostenlos transportiert, für die es wegen gesundheitlicher Probleme, Behinderung oder ihres fortgeschrittenen Alters schwierig ist, am gesellschaftlichen Leben teilzunehmen. Eine gute Idee, findet auch Bürgermeister Georg Schützinger (links).üller FOTO M

Rönsch verwies bei der Besichtigung unter anderem auf die hinteren Schiebetüren des Hochdachkombis, die einen komfortablen Einstieg ermöglichen. Im Kofferraum ist außerdem genug Platz für einen Rollstuhl oder Rollator. Das Auto soll noch auf beiden Seiten einen weißen Schriftzug erhalten, der auf den gemeindlichen sozialen Fahrdienst hinweist.

Das Fahrzeug sei vollkaskoversichert, erklärte Bürgermeister Georg Schützinger, der sich bei allen bedankte, die sich in das Projekt einbringen. „Wir schauen auf das Auto, als ob es unser eigenes wäre“, erwiderte eine ehrenamtliche Fahrerin spontan.

Sehr zufrieden ist auch VdK-Ortsvorsitzender Rudi Göbel, der das Projekt vor zwei Jahren angestoßen hatte. Er dankte der Gemeinde für die Übernahme der Trägerschaft. Der Gemeinderat hatte den Weg für die Finanzierung des Fahrdienstes vor rund einem Dreivierteljahr frei gemacht.

Kostenlos in Anspruch genommen werden kann der soziale Fahrdienst montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr für Arztbesuche im Umkreis von 50 Kilometern und Behördengänge oder Einkäufe im Umkreis von zehn Kilometern.

Für Besuche bei Ärzten und Behörden

Die Fahrer holen die in ihrer Mobilität eingeschränkten Bürger von zu Hause ab und bringen sie wieder zurück.

Voraussetzung ist, dass man spätestens einen Tag im Voraus bei den ehrenamtlichen Organisatoren Hedwig Scholz und Eva Urbat unter Telefon 0151/ 52286244 einen Termin vereinbart. Es gibt noch eine weitere Handynummer, über die Beförderten den Fahrer kontaktieren können, falls es beispielsweise beim Arzt etwas länger dauert. Krankenförderungen, die die Krankenkassen bezahlen, übernimmt der Fahrdienst nicht.